

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 2. März 1932

Nachlass Faulhaber 10014, S. 106,107

Stand: 26.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Mittwoch, 2. März. Provinzial Pater Polykarp: Eine Priesterweihe. Entweder 29.6. Freising oder beim Weihbischof vorsprechen. Einen Pater für die Schule in Partenkirchen? Ja. General vikar und Weihbischof hätten von Sankt Anton gesprochen? Heute eingeschlafen, aber für die Zukunft heute nicht fest versprochen.

Pfarrer Waldhauser kommt von Wasserburg nach Zorneding: Dort manches aufzubauen. Ruhig anfangen. Seine Schwester kommt mit.

Kommerzienrat Kohldorfer, Landshut: Ob es mein letztes Wort wäre, daß dort keine Propstei oder wenigstens kein Propst mit Inful. Vom örtlichen Gesichtspunkt aus zu verstehen, aber von der Diözese aus: Es werden mir Kräfte dorthin gezogen. Ich nehme Ihnen nichts, wie man Ihnen die Kreisregierung nimmt. Der Typ der spanischen Canoniker, die nichts zu tun haben. Sie hätten einen so tüchtigen Pfarrer von Preysing nicht bekommen.

// Seite 107

Dompropst Dunstmair - welche Visitationen auf der Firmungsreise.

Domkooperator Burgmayr: Er nimmt sich um Professor Sickenberger an, der schon bei Pater Heribert gewesen sei. Er hatte neulich einen so schlechten Mantel, ich gebe ihm einen schwarzen Wintermantel mit - und 50 M. für Sickenberger.

Geistlicher Rat Balthasar Meier: 1) Die Stelle im Herz-Jesu-Kloster sei gar nicht frei. Ob ich eine andere Stelle hätte? Nicht von heute auf morgen, confer [Lat. „vergleiche“] Strachwitz. 2) Weihbischof von Bamberg hat angefragt, ob Lang Pfarrer würde - noch keine Antwort von Berlin.

Nachmittag zu Wagen Sankt Joseph Pater Coelestin besucht: Wenn er Anlage für Schlaganfall hätte. Lange über Dr. Amon, der jetzt in Salzburg Vorlesungen halte, sehr vermögend, hätte mich im Feld getroffen, ist jetzt Hausarzt von Sankt Joseph, er soll nicht zu Walter ihn schicken, sondern zu Lindner oder Domkapitular Preysing. Pater Basilius wurde einige Male im Jahr nach Rom zu Pacelli gerufen. Über Heiligspredigen. Besonders über Deus scientiarum Dominus, weil wir keine Antwort geben. Grabmann bereits damit befaßt. Die Norddeutschen sollen uns nicht zuvorkommen. Bisleti habe geäußert, der Faulhaber führt es auch nicht durch. Daß es nicht für die Hochschule gelte. Einspruch gegen Gehaltskürzungen?

Dr. Venator - kurz. Muß wohl zum Arzt gehen.